

**Bürgeranfrage von Anne-Fatma Porst,**

M.A. Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Forschungsabteilung

Evangelisches Klinikum Bethel Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld Campus Bielefeld-Bethel

Remterweg 69/71 | 33617 Bielefeld

Tel.: 0521 772-78095 Fax: 0521 772-78511 E-Mail: [anne-fatma.porst@evkb.de](mailto:anne-fatma.porst@evkb.de)

**Bitte um eine Null-Absenkung und ein Geländer zur Gehwegsicherung**





An der Einfahrt vom Kantensiek in den Sareptaweg ist zurzeit keine Null-Absenkung für RollstuhlfahrerInnen und andere Menschen mit Gehbeeinträchtigung (siehe Bild 2 &3, rote Kreismarkierungen). Außerdem wäre es gut, wenn eine solche Nullabsenkung bereits vorne an der Einmündung läge und man als Mensch mit Gehbeeinträchtigung nicht erst der Kurve bergan folgen muss (Bild 1, grüne Pfeilmarkierung), um dann zu queren.

Insgesamt ist diese Straßenseite, in diesem Bereich, besonders steil und der Gehweg zur Straße hingeneigt, so dass es hier regelmäßig schwierig ist hinauf und hinunter zu kommen. Es wäre daher sehr hilfreich, wenn rechts, parallel zum Beet eine Art „Auffanggeländer“ als Sicherung angebracht würde. Nicht nur für mich, sondern für viele ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen (siehe die nachfolgenden Bilder):



Quasi ab der Stelle, wo der weiße Transporter auf dem Trottoir steht, wird es bergauf zu steil, das bekomme ich mit meiner Gleichgewichts- und Koordinationsstörung nicht hin. Ein (Holz-)Geländer (rot eingezeichnet) oder eine Verflachung der gesamten Steigung(?) – und ein Pfosten, hier rechts im Bild + eine Null-Absenkung würde sehr helfen.